
So 28.5. Schubert & Debussy
11:00 Belcea Quartet

Promenaden



 Sinfonieorchester
Basel
GARE DU NORD

Belcea Quartet

Das Belcea Quartet lässt sich nicht von Grenzen einengen. 1994 am Londoner Royal College of Music gegründet, drängt sich eine Verortung nach Grossbritannien auf. Mit der rumänischen Violinistin Corina Belcea und dem polnischen Bratschisten Krzysztof Chorzelski bringen jedoch gleich zwei Gründungsmitglieder eine andere künstlerische Herkunft in das Ensemble ein.

Wichtige Impulse bekamen sie zudem von ihren Mentoren, Mitgliedern des Alban Berg und des Amadeus Quartetts. Dieses Spektrum wird durch die französischen Musiker Axel Schacher (Violine) und Antoine Lederlin (Violoncello) erweitert. Regelmässige Uraufführungen - darunter Mark-Anthony Turnages Streichquartett «Twisted Blues with Twisted Ballad» im Jahr 2010, «Contusion» im Jahr 2014, Thomas Larchers «Iucid dreams» im Jahr 2015, Krzysztof Pendereckis 4. Streichquartett im Jahr 2016, sowie das 3. Streichquartett von Joseph Phibbs - gehen Hand in Hand mit der Verbundenheit bezüglich der Werke der Klassik und Romantik. Die offene Herangehensweise des Quartetts an die Musik ermöglicht es dem Quartett immer wieder, eigene, elegante und raffinierte Interpretationen des Streichquartett-Repertoires zu finden.



Mitwirkende	Belcea Quartet: Corina Belcea (Violine) Suyeon Kang (Violine) Krzysztof Chorzelski (Viola) Antoine Lederlin (Violoncello)
Programm	Franz Schubert (1797-1828): Streichquartett Nr. 10 Es-Dur, D 87 (1813) I. Allegro moderato II. Scherzo. Prestissimo - Trio III. Adagio IV. Allegro Claude Debussy (1862-1918): Streichquartett g-Moll, op. 10 (1893) I. Animé et très décidé II. Assez vif et bien rythmé III. Andantino, doucement expressif IV. Très modéré - Très mouvementé et avec passion
Dauer	Ca. 50 Minuten ohne Pause
Fotos	© Marco Borggreve
Info	Kammermusikreihe in Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester Basel

Do 1.6., 20:00

Liquid Lights
Mondrian Ensemble

Die faszinierende Persönlichkeit Hildegard von Bingens steht im Zentrum des Programms, welches das Mondrian Ensemble zusammen mit der New Yorker Sängerin Daisy Press gestaltet. Daisy Press hat ihren ganz eigenen Umgang mit Hildegards Musik gefunden und bezieht z.B. Elemente nordindischer (Hindustani) Ragas in ihre Interpretationen der mittelalterlichen Gesänge ein.

Fr 2. & Sa 3.6., 20:00

Blanko
Ensemble Phoenix Basel

In «Blanko» erörtert das Ensemble Phoenix Basel die Sprache heutiger Musik und lädt zwei Experimentalmusiker:innen aus den Bereichen Noise, Free Improvisation, Sound Art etc. zu einer Zusammenarbeit ein. Die serbische Komponistin und Klangkünstlerin Svetlana Maraš eröffnet den Abend und der englische Multiinstrumentalist Fred Frith übernimmt die zweite Konzerthälfte.

Di 6.6., 20:00

Friendly Takeover 9 – Alicja Pilarczyk
«Corpuscle»

1942 machte sich ein Ehepaar auf den Weg in die Berge. Sie kehrten nie zurück und ihre Leichen wurden erst 2017 gefunden. 75 Jahre lang konnten ihre Kinder den Unfall nicht begreifen und sich nicht richtig von den Eltern verabschieden. Die Alpen bergen viele solcher Geheimnisse und erinnern Alicja Pilarczyk an ihre persönliche Geschichte über den unerwarteten Verlust ihres Vaters und eine Trauer, die bis heute unwirklich bleibt.